

WALZER-JODLER

« Vieilles chansons alsaciennes », François Wilhelm, p. 281

Der Him-mel ist so trü-be, es leucht kein Mond, kein Stern. Der
Jüng-ling, den ich lie-be, er ist so weit ent-fernt. Ho-lé ri-o-la
lé-hi-di ho! Le hi-di-ho! Lé-hi-di ho! Ho-lé ri-o-la
lé-hi-di ho, le-hi-dou-ho-lé-hi ho!

1) Der Himmel ist so trübe,
Es leucht kein Mond, kein Stern ;
Der Jüngling, den ich liebe,
Der ist so weit entfernt.
Hole riola leidi ho, leidi ho ...

2) Ich sass in meinem Zimmer
Am Fenster ganz allein,
Gedacht es an mein' Liebster,
Da kam er grad herein.

3) Er trat zu mir am Fenster
Und stört mir meine Ruh :
– Geh weg von meiner Seite,
Du bist ein falscher Bub !

4) – Bist du's ein armes Mädchen,
Und ich ein reicher Bub,
So bleiben wir beisammen,
Dann sind wir reich genug !

Oderen 1946

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2012